

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0625/2006

Auskunft erteilt:

Frau Dr. Ringbeck

Ruf:

492 28 80

E-Mail:

aim@stadt-muenster.de

Datum:

07.08.2006

Betrifft

Sach- und Finanzbericht der Regionalstelle "FRauen & Beruf" für die Jahre 2004 und 2005

Beratungsfolge

07.11.2006	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung	Bericht
30.11.2006	Ausschuss für Gleichstellung	Bericht
07.12.2006	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Bericht

Bericht:

Der Rat der Stadt Münster beschloss am 20.03.1996, die Anteilsfinanzierung der Regionalstelle „Frauen & Beruf“ und schloss einen Kooperationsvertrag, in dem die Ziele und Aufgaben der Frauenförderung vereinbart wurden. Die Regionalstelle „Frauen & Beruf“ hat jährlich einen Sach- und Finanzbericht für die Verwaltung und die parlamentarischen Gremien vorzulegen. Die Sachberichte für 2004 und 2005 befinden sich in der Anlage.

Die Verwendungsnachweise für die Landeszuwendung und die städtischen Mittel wurden fristgerecht vorgelegt und ordnungsgemäß geführt. Sie wurden von der Bezirksregierung geprüft und abgenommen. Für die Haushaltsjahre 2004 und 2005 ergibt sich folgende Finanzierung:

Jahr	Gesamtkosten	Landeszuschuss	Städtischer Zuschuss
2004	167.339 €	105.799 €	61.540 €
2005	167.339 €	105.799 €	61.540 €

Die Regionalstelle Frauen & Beruf in Münster hat die Aufgabe, die berufliche Gleichstellung von Frau und Mann durch gezielte Maßnahmen der Information, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit zu fördern sowie berufliche Frauenfördermaßnahmen in folgenden Bereichen zu initiieren, zu entwickeln und zu erproben:

- Erweiterung der beruflichen Perspektiven von Mädchen und jungen Frauen
- Betriebliche Frauenförderung
- Beruflicher Wiedereinstieg von Frauen nach der Familienphase
- Existenzgründungsberatung

Bereichsübergreifend bringt die Kontaktstelle Fraueninteressen in die regionalisierte Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik ein. Sie führt die Arbeit im Regionalverbund mit den Regionalstellen in

der Region Münsterland fort. Die Aktivitäten der Jahre 2004 und 2005 in den einzelnen Arbeitsschwerpunkten sind den Aufstellungen der Anlage zu entnehmen.

Die Beratungs- und Informationsangebote wurden in den Jahren 2004 und 2005 fortgeführt. So erhielten zu Fragen des **beruflichen Wiedereinstiegs** 110 Frauen (2004) und 102 Frauen (2005) eine Einzelberatung. 45 Frauen profitierten im Jahr 2004 und 56 im Jahr 2005 von Gruppenberatungen. Außerdem wurde am 11.03.2004 eine Fachtagung zum Thema flexible Arbeitszeit und Kinderbetreuung unter dem Motto „Was können wir uns leisten“ durchgeführt. An der Fachtagung nahmen 84 Personen teil, die Tageseinrichtungen, Verbände, Eltern, Arbeitgeber und Politik vertraten. Im Jahr 2005 wurde ebenfalls eine Fach- und Informationsveranstaltung für Frauen und Multiplikatorinnen durchgeführt. Sie befasste sich mit dem Thema „Frauen im Recht – Hartz in Münster“ und wurde in Kooperation mit dem Frauenbüro, dem Deutschen Juristinnenbund, der Agentur für Arbeit Münster und der Arbeitsgemeinschaft Münster durchgeführt.

Erstinformationen für Gründerinnen erhielten 193 Frauen in 2004 und 153 in 2005. Zusätzliche Veranstaltungen wurden in Kooperation mit dem Finanzamt, mit der Arbeitsagentur Münster und dem Gründungsnetzwerk Münster durchgeführt. An den weiterführenden Informationsveranstaltungen und Seminaren nahmen rund 300 Frauen teil.

Aus Mitteln des Ministeriums für Gesundheit, Frauen, Soziales und Familie NRW (MGSFF) konnten die Sitzungen zum **Unternehmerinnenbrief NRW** fortgesetzt werden. Gründerinnen erhalten dort die Chance, sich mit ihrem Gründungs- oder Wachstumsvorhaben einem unabhängigen Experten- und Expertinnenteam zu präsentieren. Um die Erfahrungen aus diesem Projekt einer größeren Personenzahl zugänglich zu machen, wurde eine Transferveranstaltung für Multiplikatorinnen organisiert. In Planung ist ein Netzwerktreffen für das Land NRW.

Das Magazin für selbständige Frauen **Existenzielle** wurde viermal unter der Mitwirkung der Regionalstellen der Kreise Warendorf, Steinfurt und Borken herausgegeben. Perspektivisch soll die Zeitung bundesweit vertrieben werden. Hierzu wurde im Dezember 2005 ein Verlag gegründet und zurzeit werden Strukturen für den bundesweiten Vertrieb vorbereitet. Dieses Erfolgsmodell zeigt, dass gute Ideen mit der richtigen Vorbereitung und Begleitung und befristeter öffentlicher Förderung von dieser unabhängig werden und auf Dauer tragfähig bleiben können.

Alle zwei Jahre veranstalten die Regionalstellen des Münsterlandes die Messe für Frauen **„Go up“**. Im Jahr 2005 stand sie unter dem Motto „...mit Erfolg.“ Zahlreiche Workshops und Präsentationen der Ausstellerinnen vermittelten viele Informationen für interessierte Frauen. Die Gesamtbesucherzahl von rund 1.200 belegt das große Interesse an dieser Veranstaltung.

Im Jahr 2003 begann die Initiierung und Begleitung des Themas **Gender Mainstreaming in der EQUAL Partnerschaft „Maßarbeit im Münsterland“**. Im Jahr 2004 wurden hierzu vier Workshops für Sozialpädagoginnen und Multiplikatorinnen sowie eine Fachtagung organisiert. Es profitierten 120 Frauen von ihrer Teilnahme an der Veranstaltung. Im Jahr 2005 erfolgten weitere Workshops sowie ein Planungstreffen für 50 Teilnehmende. Es entstand außerdem ein Handbuch mit dem Titel „gender INSIDE – Ein Handbuch/ Gendermainstreaming in der EQUAL-Entwicklungspartnerschaft Maßarbeit im Münsterland“ mit einer Auflage von 250.

Im Zuge der Arbeitsmarktreformen ist die Regionalstelle Frauen & Beruf im **Beirat** der Arbeitsgemeinschaft Münster vertreten. In diesem Kontext beteiligte sich die Regionalstelle aktiv an der Arbeitsgruppe zur Erstellung des Arbeitsmarktprogramms.

Frauen & Beruf im FrauenForum e.V. zeichnete sich während des gesamten Förderzeitraums insbesondere dadurch aus, dass vorbildliche Projekte entwickelt wurden und durch Einwerben zusätzlicher Fördergelder umgesetzt werden konnten.

Frauen & Beruf hat folgende Projekte konzipiert, Fördermittel beantragt und fachlich begleitet (zum Teil in Kooperation mit Kolleginnen der Regionalstellen aus dem Münsterland):

Frauen in Fahrt, TZ-Umschulung zur Berufskraftfahrerin
 Fit für Casa Mia – Umschulung zur städtischen Hauswirtschafterin mit Aufbau einer Agentur für haushaltsnahe Dienstleistungen
 B.u.K. Betrieb und Kinder, Beratungs- und Koordinierungsstelle für betrieblich unterstützte Kinderbetreuung
 Mode Service für körperlich behinderte Menschen
 ZiB Zukunft im Blick – Lebens- und Berufswegplanung für Mädchen und Jungen
 Go Up – Gründerinnen orientieren sich Unternehmerinnen präsentieren sich, Die Messe für Frauen
 Existenzielle - Das Magazin für selbständige Frauen
 Zimmer frei – Qualifizierung für private Zimmervermietung
 Gesundes Unternehmen – Qualifizierung und Coaching für Unternehmerinnen
 Das kalkulierte Risiko – Qualifizierung für gründungswillige Frauen
 Unternehmerinnenbrief NRW
 Genderprojekt in der Equal-Partnerschaft MiM - Maßarbeit im Münsterland
 Frauenjahrbuch
 Arbeitszeit und Kinderbetreuung
 Genderprojekt in der Equal Partnerschaft MIK – Modulare Integrationskonzepte
 Landeskoordination Girls Day
 u.a.

Auf der Basis einer durchschnittlichen jährlichen Förderung von 63.500,00 durch die Stadt Münster konnte Frauen & Beruf im FrauenForum e.V. in den letzten 5 Jahren außer der Landesförderung für die Regionalstelle Frauen & Beruf fast 1 Million € zusätzlicher Fördergelder für Projekte in Münster zur Umsetzung der Chancengleichheit von Frauen im Erwerbsleben akquirieren. Konkret bedeutet dies, dass durch den Einsatz der kommunalen Mittel erhebliche Multiplikationseffekte erzielt wurden.

Controlling des Landes NRW

Das vom Land Nordrhein-Westfalen im Jahr 2001 erstmals eingesetzte Controlling zur Dokumentation der Arbeit aller Regionalstellen wurde für die Jahre 2004 und 2005 fortgesetzt. Zur Frage der erreichten Mädchen und Frauen können folgende Ergebnisse verglichen werden:

Personengruppe	2001	2002	2003	2004	2005
Frauen und Mädchen durch Beratungen erreicht	429	480	552	452	502
Frauen und Mädchen durch Qualifizierungsmaßnahmen erreicht	859	729	627	239	438
Frauen und Mädchen durch Fach- und Informationsveranstaltungen erreicht	1.427	1.124	1.539	1.068	1.396
Gesamt	2.715	2.333	2.718	1.759	2.336

Ursächlich für die Differenzen ist zum einen die alle zwei Jahre stattfindende Messe „Go up“. Der Angebotseinbruch für 2004 ist der verminderten Landeszuweisung zuzuschreiben. Insgesamt ist ein hoher Grad der Zeilerreichung erkennbar. Nach den Aussagen der Kooperationspartner fühlten sie sich gut informiert, bei der Entwicklung ihrer Konzepte und deren Zielerreichung unterstützt.

Resümee und Ausblick

Mit Beginn des Jahres 2007 entfällt die Landesförderung in der bisherigen Form für die Regionalstellen Frau & Beruf NRW. Gleichzeitig kündigt das MGFFI NRW an, dass im Rahmen der Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Bildungspolitik bestehende Instrumentarien zur Umsetzung von

Chancengleichheit sowohl qualitativ als quantitativ weiterentwickelt werden. Dies soll in der EU-Förderphase 2007 –2013 durch spezifische Projekte im Rahmen des ESF und des EFRE erfolgen.

Damit Frauen in Münster an diesem Programm partizipieren, ist die Erhaltung des kommunalen Zuschusses in der im Haushaltsplanentwurf enthaltenen Größe unabdingbar erforderlich. Damit hat Frauen & Beruf im FrauenForum e.V. auch weiterhin die Möglichkeit, Projekte zu entwickeln, entsprechend Projektmittel, insbesondere im Rahmen des ESF und des EFRE, zu akquirieren und den, für diese Projekte gegebenenfalls erforderlichen Eigenanteil zu erbringen. Durch den kommunalen Zuschuss wird gewährleistet, dass weiterhin erhebliche Multiplikationseffekte für Münster erzielt werden und Münster im „Wettbewerb der Regionen“ mithalten kann.

i.V.

gez.
Dr. Klein
Stadträtin